



**Reservistenkameradschaft
Wisserland 1992 e.V.**



Erstes gemeinsames Schießtraining der heimischen Reservisten im neuen Jahr mit ihrer Schießsportabteilung in der Deutschen Schießsportunion und im Bayerischen Soldatenbund 1874 e.V. beim Schützenverein Elkenroth Reservistenschießsportgemeinschaft „Oberes Siegtal“ war wieder einmal Ausrichter

Das Schießtraining der heimischen Reservisten kommt im Vereinsleben sehr gut an, vermittelt Geselligkeit und festigt die freundschaftlichen Bande zu den Elkenrother Sportschützen.

Elkenroth/Wissen. Lippenbekenntnisse waren es sicherlich nicht, als die Schießsportler der Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland in der Jahresversammlung der RSG Oberes Siegtal im vergangenen Jahr beschlossen, den Schießbetrieb wieder neu zu beleben und damit auch zu intensivieren.

Mit dem Jahresabschlusschießen im November konnten die Schützen aus der RK Wisserland und RSG Oberes Siegtal durchweg positive Bilanz ziehen. Das Schützenjahr 2015 war für die heimischen Reservisten ein großer Erfolg.

Alle Schießvorhaben wurden in die Tat umgesetzt, und auch mit dem Schützenverein Elkenroth neben den Schützenvereinen Betzdorf und Wissen konnte eine schriftliche Vereinbarung über die Schießstandnutzung getroffen werden. Mit Schießständen sind die Ex-Soldaten nunmehr gut eingedeckt.

Die Elkenrother Schießstätte ist für die Reservisten im Großkaliberbereich nahezu ein Mekka. Mit jeweils fünf 100m, 50m und 25 m Schießbahnen lassen sich fast alle Disziplinen schießen, die in den Sportordnungen der DSU und des BSB ausgewiesen sind.

Auf einer ehemaligen und mittlerweile hochtechnisierten Standortschießanlage der Bundeswehr bietet die Soldaten- und Reservistenkameradschaft Wetzlar, zu der man seit dem vergangenen Jahr ebenfalls schießsportliche Bande pflegt, für den Schießsport zusätzlich mehrere 300 m Bahnen. Diese Entfernung eröffnet für die Schützen gerade im Langwaffenbereich weitere schießsportliche Perspektiven und Herausforderungen.

Solide Grundlagen für den Schießsport sind gelegt, und das Schützenjahr 2016 kann jetzt positiv starten. So setzten die heimischen Reservisten kürzlich ihre Trainingseinheiten im Schießsport fort.

Diesmal zog es die Kameraden der Reserve aus der RK Wisserland sowie ihrer Ortsverbände unter der Federführung ihrer Schießsportgemeinschaft zur Schießstätte in den Linzer Bruch nahe Elkenroth.

Organisiert und durchgeführt wurde das Training vom RK-Schießwart und Leiter der RSG, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand.

Geschossen wurden im Kurz – und Langwaffenbereich verschiedene Disziplinen.

Nach der Vorstellung der einzelnen Übungen und Schießscheiben ging es nach Trockendurchgängen zum scharfen Schuss.

In geselliger Runde im Elkenrother Schützenhaus endete das erste Schießtraining erfolgreich, wobei man noch die Gelegenheit nutzte, allgemeine Themen aus dem Schießsport anzusprechen bzw. Termine abzugleichen. (aw)



Dirk Fischer beim Befestigen der Schießscheibe auf dem 100 m Stand.

Foto: Axel Wienand



Auch das Anschießen von Waffen gehört zum Schießtraining. Dirk Fischer überprüft den Haltepunkt einer Langwaffe nach der Justierung der Optik.
Foto: Axel Wienand



Axel Wienand trainiert mit seiner Pistole 9 mm Para. Den Pistolenstand ganz für sich alleine zu haben, bietet nahezu ideale und ruhige Trainingsbedingungen.
Foto: Gerd Kaminski



Volker Rosenthal richtet seinen Schießstand ein.
Foto: Axel Wienand



Munition und Gewehrauflage: Volker Rosenthal hat alles am Mann.
Foto: Axel Wienand



Sichtlich zufrieden ist Volker Rosenthal mit seinem Trefferergebnis nach Rücksprache mit dem RK-Schießwart Wienand.

Foto: Axel Wienand



Gerd Kaminski lädt seine Waffe.

Foto: Axel Wienand



Liegend freihändig zu schießen, ist kein allzu leichtes Unterfangen. Für Gerd Kaminski stellt diese Disziplin allerdings eine Herausforderung dar.

Foto: Axel Wienand



In geselliger Runde klingt die erste Trainingseinheit im Elkenrother Schützenhaus im neuen Jahr aus: Volker Rosenthal, Dirk Fischer, Gerd Kaminski und Axel Wienand (von links).

Foto: SV Elkenroth